







und ein Varguthaben von 1432 Mark, das sich nach Prüfung der Rechnung ergab, soll löhngsgemäß dem Magistrat übergeben werden. Andere Werte — 1 Alteschron, Aufsichtsfacten, Feinmaldeumlingen sollen verkauft und der Ertrag gleichfalls der Stadt übergeben werden. Die Bücher der Bibliothek sollen den Siftern zurückgegeben werden. Sang- und Klavierschüler — ein Verein, der für die Allgemeinheit stets nur Gutes erstrebt hatte, und besonders zur Zeit des Feinmalfestes 1910 in hoher Blüte stand.

\* **Überführung von Gutshaben ehemaliger deutscher Kriegsgefangener** durch die englische Regierung. Die Überführung der bis her von der englischen Regierung zwangsweise eingehaltene Arbeitslöhne und Postgelder der ehem. deutschen Kriegsgefangenen an die deutsche Regierung steht in den nächsten Wochen bevor. Damit die Hauptkasse für das Kriegsgefangenenwesen in Berlin S. W. 68, Schützenstr. 3, sofort nach Überweisung mit der Auszahlung der Einzelguthaben beginnen kann, wollen die in Betracht kommenden Heimkehrer sich sofort bei der obigen Hauptkasse melden, unter genauer Angabe von Vor- und Zunamen, derzeitigen Beruf, Wohnort, Straße, Hausnummer und Nummer der Gefangenenkompanie. Wegen Porto- und Papierkosten empfiehlt es sich, daß mehrere in Betracht kommende Heimkehrer, die Anspruch auf Auszahlung haben, geschlossen eine Liste mit obigen Angaben aufstellen. Bis spätestens 1. März müssen sämtliche Ansprüche bei der Hauptkasse angemeldet sein.

c. Für einen Pfennig einen Hering. Welche Folgen die steigende Geldbewertung zeigt, geht aus der Veröffentlichung eines Inserates in der öffentlichen Stadt Heiligenfeld hervor. Dort bietet ein Kaufmann einen Hering für einen Pfennig an; der Betrag muß allerdings in Kupfergeld

bezahlt werden. Für 20 Kupferpfennige erhält man dort ein Pfund Schmalz.

\* **Eine Million Belohnung** zahlt der Landbund Provinz Sachsen demjenigen, der ihm ein Mitglied nachweist, das seit dem Einbruch Polzars in das Ruhrgebiet Lebens- oder Futtermittel an einen Franzosen oder Belgier verkauft hat. Der Landbund Provinz Sachsen gibt also allem, die es bisher vorgezogen, gegen die deutsche Landwirtschaft nur immer Auszubildungen vorzubringen ohne diese belohnen zu können, eine gute Gelegenheit, mit ihrem Material heranzurücken.

\* **Ein Kino-Opfertag** für die Ruhrdeutschen. Die Groß-Berliner Lichtspieltheaterbesitzer haben in ihrer Generalversammlung beschlossen, einen Kino-Opfertag für die bedrängten Ruhrdeutschen zu veranstalten. Dieser Opfertag findet in allen Groß-Berliner Lichtspielhäusern am 15. Februar statt mit der Maßgabe, daß die gesamten Einnahmen des Tages ohne irgendwelchen Abzug einem Fonds zugeführt werden, um ihn den Bedürfnissen zuführen zu lassen. Die Hauptsteuerverwaltung der Stadt Berlin hat sich bereit erklärt, den Theatern, die sich damit einverstanden erklärt haben, die Luftfahrtssteuer vollständig zu erlassen.

**Wittenberg, 10. Februar.** (Arbeitslosen-Demonstration beiderlei Geschlechts.) Arbeitslose in Stärke von etwa 200 Personen begaben sich heute in geschlossenem Zuge vom Arbeitsnachweis aus nach dem Rathaus, vor dessen Portal sie Aufstellung nahmen. Eine Abordnung begab sich zum Oberbürgermeister, um eine Erhöhung der Arbeitslosenunterstützung zu beantragen.

**Bad Schmiedeberg, 6. Februar.** Als mehrfache Millionärin hat sich eine hier bisher in den ärmlichsten Verhältnissen lebende Witwe E. entpuppt. Durch Zufall kam her-

aus, daß sie von ihrem Mann her als Pfandgabe für ihren Sorg eine Anzahl Gold- und Silberstücke in Verwahrung hatte. Durch das persönliche Erscheinen ihr unbekannter angeblicher Verwandter ängstlich gemacht, übergab sie ihren Schatz anderen Personen. Bei dem heutigen Kurze macht der Wert einige Millionen aus.

**Gräfenhainichen.** Am vergangenen Donnerstag verunglückte das 7-jährige Töchterchen der Familie A. Räder hierbei dadurch, daß es, während die Mutter beim Zurecht-machen des Badewassers beschäftigt war, in die zu benutzende Badewanne stürzte, in welcher sich lauwarmes Wasser befand. Das Kind wurde derart verbrannt, daß es an den Folgen am Sonntag starb.

**Erfurt, 1. Februar.** In Erfurt empfing eine Anzahl französischer Offiziere einen empfindlichen Denzettel. Sie machten als Passagiere eines stark überfüllten D-Zuges abfällige Bemerkungen gegen das Publikum. Darauf weigerten sich Lokomotivführer und Bahnpersonal, den Zug abgeben zu lassen. Da das Publikum eine drohende Haltung einnahm, mußten die Offiziere unter polizeilichem Schutze den Zug verlassen, der dann mit viertelstündiger Verspätung abging. Den Franzosen blieb nichts anderes übrig, als auf andere Fahrgelegenheit zu warten.

**Rassel, 10. Februar.** (Im letzten Augenblick noch das Leben verfehlt.) Einer der seltsamsten Zufälle, unter denen ein Mensch aus dem Leben geschieden ist, dürfte folgendes sein: Bei einem Lehrer erschien der Vertreter einer Lebensversicherung und erledigte die letzten Formalitäten beim Abschluß einer Lebensversicherung. Der Lehrer unterzeichnete, zahlte die Prämie, fiel um und war tot. Ein Herzschlag hatte seinem Leben ein schnelles Ende bereitet.

## Sonntag Abend 8 Uhr pünktlich

Der gewaltige Abenteuer-Film

# Schü-Li + Mektoub + Schü-Li

## (Der lauernde Tod)

Ein seltsames afrikanisches Erlebnis. 5 gewaltige Akte  
spannende Handlung wanderbare Naturaufnahmen  
Glänzendes Beiprogramm

## Holz-Auktion

Freitag, den 16. Februar, vormittags 10 Uhr  
versteigere ich auf meinem Grundstück in Ullhausenener Flur öffentlich meistbietend  
ca. 10 m Brennholz und  
ca. 30 Stangenhausen  
Sammelplatz an der Drahtseilbahn (alte Gräfenhainicher Straße)  
Richard Zeller

## Kleereiber

„Sieger Greif“ von 50000 Mark anwärts. Vorkünftig anerkannte Maschine zum Entgrannen von Gerste, Reinigung von Brandweizen und Ausreiben anderer Samenarten verwendbar liefert sofort

Maschinenwerk Preßlich-Elbe.

## Borzügllichen Sauerkohl

(Selbsthergestellte) empfiehlt C. G. Pfeil

Die Gemeinde Gaditz stiftete für die Ringelpende 23600 M., ferner spendete sie für den Brand in Döhrlich 8000 M. Herzlichen Dank allen freundlichen Gebern. Wir wollen auch Ihrer gedenken, wenn Not vorhanden ist. W. Mecker

## Achtung! Schafwolle! Landwirte!

Ihre rohe ungewaschene Schafwolle wird bei uns sofort gegen  
gutes Stridgarn oder Stoff oder Schlafdecken  
umgetauscht. Reelle Bedienung. Garantiert reine Wolle.

**Karl Meyer, Färberei**  
Bad Schmiedeberg, Torgauerstraße 265

Zahle höchste Preise für alle Wollabfälle und ungewaschene Schafwolle

## 4-5 Ztr. Hen

zu verkaufen. Wo sagt die Geschäftsfelle d. Bl.



**Dixin**  
das  
Edankbare  
Seifenpulver

Höchste Waschkraft  
und größte  
Ergiebigkeit.

Alleinige Hersteller:  
**HENKEL & CIE.,**  
DÜSSELDORF.

## Einige Fuhrer Stalldünger

hat abzugeben  
Töpferstraße 16

## Alte Schrotmühlen

wenn auch reparaturbedürftig zu höchsten Preisen zu kaufen gesucht. Angebote an die Geschäftsf. d. Bl.



**Rheuma**  
Wache Dämonen  
Dr. med. **RHEUMASAN**  
Schmerzstillend  
Haut-tenant

Feldgraue Joppen und Breechesosen verkauft

Lehmann, Weinbergstraße 8

## VORANZEIGE

## Hotel Palmbaum

Sonnabend und Sonntag Bockbierfest

## St.-V. Haarschmuck

Dienstag 8 Uhr  
Versammlung  
im Palmbaum  
Um recht zahlreiches Erscheinen bittet  
Der Vorstand

empfehlen Richard Arnold  
Haus- und Grundbesitzer-Verein Remberg  
e. V.

Am Donnerstag, den 15. d. Mts., abends halb 8 Uhr findet im Hotel "Bar Post"

General-Versammlung  
statt. Wegen der Wichtigkeit wollen alle Mitglieder, auch Ehefrauen, zahlreich erscheinen. Der Vorstand

## Lehrling

für meine  
Buchdruckerei  
gesucht  
Richard Arnold

Für die uns anlässlich unserer Vermählung in so reichem Maße dargebrachten Glückwünsche und Geschenke sagen wir allen Freunden und Bekannten unsern herzlichsten Dank.

Kemberg, den 3. Februar 1923

Ernst Nitzschke und Frau  
Frieda geb. Knappe